

This file has been cleaned of potential threats.

If you confirm that the file is coming from a trusted source, you can send the following SHA-256 hash value to your admin for the original file.

316adcf1c503b94495c972fc9a95b88fe7df350add04e4ab110cfc34eb38a940

To view the reconstructed contents, please SCROLL DOWN to next page.

Total E-Quality Award

Auszeichnung für Chancengleichheit und Vielfalt



„Ich habe mich riesig gefreut, als ich diese großartige Nachricht erhielt“, so die erste Reaktion von Sandra Rathmann vom Projekt Diversity in Feuerbach. Der Standort wurde in diesem Jahr zum ersten Mal mit dem Total E-Quality Award für Chancengleichheit und Diversity ausgezeichnet. Für Sandra Rathmann hat sich der aufwändige Bewerbungsprozess gelohnt. „Das verliehene Prädikat ist eine große Wertschätzung dafür, dass wir seit vielen Jahren an Themen wie Generationen, Internationalität oder gleiche Chancen für Frauen und Männer arbeiten.“ Es sei zwar noch ein langer Weg, Chancengleichheit am Standort zu etablieren und nachhaltig zu verankern. „Aber wir sind auch stolz auf viele Erfolge.“



Feuerbach war in diesem Jahr nicht nur Preisträger, sondern auch Gastgeber der Preisverleihung. Von links: Ann-Kathrin Scheck vom zentralen Diversity-Projekt, Wilma Kauke-Kececi (Personalleiterin Feuerbach), Sandra Rathmann (Diversity-Koordinatorin in Feuerbach), Gregor Heemann (Personalleitung Powertrain Solutions) und Anja Hormann (zentrales Diversity-Projekt)

Das Prädikat für Chancengleichheit und Vielfalt wird seit 1997 vom TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V. an Organisationen aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Verbände vergeben. Feuerbach war in diesem Jahr nicht nur Preisträger, sondern auch Gastgeber der Preisverleihung. Für Personalleiterin Wilma Kauke-Kececi steht fest: „Ob es das Zusammenarbeiten von Jung und Alt ist, die Vielfalt von Mitarbeitern aus über 80 Nationen oder unser Frauenanteil von mehr als 20 Prozent – die Integration und das Miteinander machen diesen Standort aus.“

Auch Personalgeschäftsführer Christoph Kübel betonte bei der Preisverleihung, wie wichtig Vielfalt gerade im Prozess der Gestaltung digitaler Transformation sei: „Diversity ist fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur, denn verschiedene Sichtweisen liefern Impulse für neue Ideen und tragen so zum Unternehmenserfolg bei. Gleichzeitig wertschätzen wir Unterschiede und fördern so die Motivation unserer Mitarbeiter.“



Auch Eisenach stand zum ersten Mal auf dem Siegereppchen: Personalleiter Martin Wöhr und Diversity-Koordinatorin Anna Walder nahmen die Auszeichnung entgegen.

Zu den 50 Preisträgern gehörten neben Feuerbach auch Eisenach, Blaichach und Salzgitter. Für Eisenach war es, wie auch für Feuerbach, die erste Auszeichnung.

Die Begründung der Jury: „Das Werk hat wie andere Bosch-Standorte das Thema Diversity im Blick und ist vorbildlich in der Umsetzung.“ Vor allem bei der Förderung von Frauen im technischen Bereich.

Dazu gehören Maßnahmen wie das Frauen-in-Technik-Forum, das „Business Women Program“ und die Erhöhung des Frauenanteils im außertariflichen Bereich sowie in der Ausbildung.

Die Standorte Blaichach und Salzgitter erhielten in diesem Jahr bereits zum dritten Mal das „Total E-Quality“-Prädikat. Damit setzt sich die jahrelange Tradition dieser Auszeichnung im Unternehmen fort. Spitzenreiter unter den Standorten ist Ansbach mit bereits siebenmaliger Prämierung. Auch Nürnberg und Grasbrunn wurden schon einmal ausgezeichnet.

Weitere Informationen:

Projekt Diversity im BGN

[Webseite Total E-Quality Deutschland](#)

[Nachlese Prädikatsverleihung 2018](#)